

## Tagesordnung Hauptversammlung Kreisverband Dresden 8.10.2011

- 9:30 Prüfung der Stimmberechtigung / Akkreditierung
- 10:00 Begrüßung
- **Wahl des Versammlungsleiters**

Kandidat(en) : Tilo Schneider

Abstimmung:

Kandidat(en) 1:

Dafür: Mehrheit

Dagegen: keiner

Enthaltung: keiner

Ergebniss: Tilo Schneider wurde zum Versammlungsleiter gewählt.

### **Tagesordnung** ↑

Prüfung der Stimmberechtigung / Akkreditierung

Begrüßung

Wahl des Versammlungsleiters

Wahl des/der Protokollanten

Abstimmung über Zulassung von Gästen und Presse

Abstimmung über die Zulassung von Audio-/Video-/Fotoaufnahmen bzw. -streams

Vorstellung und Abstimmung der Tagesordnung

Abstimmung über die Geschäfts- und Wahlordnung

Tätigkeitsbericht/Entlastung des Vorstandes

Wahl der Rechnungsprüfer

Satzungsänderungsantrag Antragsgruppe 1 von André Stüwe

Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Vorstandsvorsitz

Wahl des Vorstandsvorsitzenden

Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Schatzmeister

Wahl des Schatzmeisters

Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Stellvertreter

Wahl des Stellvertreters

Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Beisitzer

Wahl der Beisitzer

Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Kassenprüfer

Wahl der Kassenprüfer

Vorstellung und Abstimmung der programmatischen/sonstigen Anträge

Vorstellung und Abstimmung der weiteren Satzungsänderungsanträge

Vorstellung und Abstimmung der Positionspapiere

Sonstiges

- **Wahl des/der Protokollanten**

Kandidat(en) :

Abstimmung:

Kandidat(en) 1: Torsten Fehre

Dafür: Mehrheit

Dagegen:

Enthaltung:

Kandidat(en) 2: Andreas Gurr

Dafür: Mehrheit

Dagegen:

Enthaltung:

Ergebnis: Torsten Fehre und Andreas Gurr wurde zum Protokollanten gewählt.

- **Abstimmung über Zulassung von Gästen und Presse**

Abstimmung über die Zulassung von Gästen und Presse:

Dafür: Mehrheit

Dagegen: keiner

Enthaltung: keiner

Ergebnis: Gästen und Presse sind zugelassen.

- **Abstimmung über die Zulassung von Audio-/Video-/Fotoaufnahmen bzw. -Streams**

Abstimmung über die Zulassung von Audio-/Video-/Fotoaufnahmen bzw. -Streams:

Dafür: Mehrheit

Dagegen: keiner

Enthaltung: keiner

Ergebnis: Audio-/Video-/Fotoaufnahmen bzw. -Streams sind zugelassen.

- **Vorstellung und Abstimmung der Tagesordnung**

- **Wahl des Wahlleiters und Wahlhelfers**

Wahl des Wahlleiters:

Kandidat(en): Stefan Mayewsky, Florian Bokor (Beisitzer LV Sachsen)

Kein Pirat möchte eine geheime Abstimmung, offene Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmung:

Kandidat 1: Stefan Mayewsky

Dafür: 15

Dagegen:

Enthaltung:

Kandidat 2: Florian Bokor

Dafür: 9

Dagegen:

Enthaltung:

Ergebnis: Stefan Majewski wurde zum Wahlleiter gewählt.

Der Wahlleiter sucht sich 2 Wahlhelfer aus

Ergebnis: Florian Bokor und Andreas Gurr wurden zum Wahlhelfer bestimmt.

- **Abstimmung über die Geschäfts- und Wahlordnung**

Es gibt 2 Geschäftsordnungen, einmal die vom LPT2011.2 (Leipzig)

<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Treffen/Landesparteitag/2011.2/GO>

Abstimmung:

Dafür: Mehrheit

Dagegen:

Enthaltung:

Die Geschäftsordnung wurde angenommen.

- **Tätigkeitsbericht/Entlastung des Vorstandes**

Bericht Dirk Langklotz:

- Vernetzung KV
- Organisation Kreisplenum
- Besuche von Stadtrats-Sitzungen
- Projekt Piratencast Sachsen
- Beteiligung zwei Radiosendungen auf Coloradio
- Umstellung Blog
- Versammlungsleitung auf HV in Chemnitz und Gründungsversammlung KV SOE
- Geschäftsstelle derzeit in schlechter Lage
- KV-Vorständetreffen
- Besuch der Plenen zum Thema "Inneres" und "Bildung"
- Betreuung des Twitteraccounts @PiratenDD
- Protestpicknick im Juli
- Öffnungszeit in der LGS seit 24. August jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr
  - Frage: Du kandidierst nicht mehr? Warum?
  - Allgemein, persönliche Gründe. Habe Druck von ARGE, Bewerbungsbemühungen zu machen. Es war schon damals klar, dass ich eventuell jobbedingt weg muss. Ich möchte etwas mehr Prioität meinem Privatleben widmen.
  - Frage: Bist du mit der Arbeit der Basis zufrieden?
    - Es ist noch Potenzial nach oben. Das Kreisplenum war eine sehr gute Sache. So etwas sollte weiter fortgeführt werden

Thomas Lischke

- Ziele: Rotierender Stammtisch und Durchführung einer Aktion pro Quartal
- Rotierender Stammtisch wurde auf eine Lokalität beschränkt, da sonst zu wenig besucht.
- Quartalsaktionen: 1. An der Uni
- Fortschritte bei Vernetzung der aktiven Piraten des KV DD
- Weihnachtsfeier KV Dresden
- Teilnahme an verschiedensten Plenen und Landesparteitagen
- Ziel für nächste Amtsperiode:
  - Organisation einer Hochschulgruppe
  - permanente Aktualisierung der Mitgliedsdaten
  - Ziele: Organisation von mind. einem Kreisplenum
  - Finden einer einvernehmlichen Lösung zum 13. Februar
  - Verbesserung von Aktion
  - Kontinuierlichere Nutzung der LGS
- Keine Fragen

GO-Einwand: Brauchen wir einen Rechnungsprüfer?

Nach kurzem Nachschlagen in der Satzung wird festgestellt, dass keiner benötigt wird

Paul Peschel

- Seit 2 Jahren Schatzmeister
- Bezahlen aller Rechnungen, Verbuchen aller Einnahmen/Ausgaben
- Verwaltung der IT des KV Dresden, Email-Adressen
- Teilnahme am "Dies Academicus" und div. Flyer
- Einnahmen an Barspenden: 9,84 Euro, Sachspenden, XXXX, zweckgebundene Spenden ca. 50 Euro, mehr als 1000 Euro Zuschuss vom Landesverband

zum Rechnungsprüfer

Gast: Wir sollten das machen, wegen Parteiengesetz

GO-A auf Änderung der TO und Wahl eines Rechnungsprüfers: Mehrheit dafür

Wahl des Rechnungsprüfers:

Kandidaten: Stefan Hofmann und ????

Stefan: will den Schatzmeister machen, und

Daniel Riebe: seit gestern Mitglied, Betriebswirt BA

Keine Einwände wg. Blockwahl

Wahl der Rechnungsprüfer: Mehrheit dafür.

Stefan Majewski und Daniel Riebe

10:55 Uhr: Unterbrechung der Versammlung für 10 Minuten zwecks Rechnungsprüfung

11:10 Uhr: Die Versammlung wird fortgesetzt.

Bericht des Kassenprüfers:

Mark-Andres Hohm

- \* Hab das schon zum zweiten Mal macht
- \* Waren eig. 2 gewählte KP, der zweite hat sich aber nicht blicken lassen.
- \* Letzte Prüfung war gestern auf dem Stammtisch
- \* Ergebnis: Barkasse und Konto stimmen

Bericht der Rechnungsprüfer:

- \* Daniel: Die Bücher wurden geprüft und sind in Ordnung

Entlastung des Vorstands

Abstimmung über Entlastung im Block: Mehrheit dafür

Abstimmung über Entlastung des Vorstands: Mehrheit dafür

Der Vorstand des Kreisverbands Dresden wurde entlastet.

GO-Antrag auf Änderung der TO und Einfügen eines TOP "Entlastung von Gregor Schäfer" durch Paul Peschel.

"Ich beantrage die Entlastung Gregor Schäfers"

Bericht von Gregor Schäfer:

- \* Digital nicht mehr vorliegend
  - \* Habe zwei Ausgaben mitzuverantworten (Podcast-Gerät+???)
  - \* Regelmäßiger Besuch der Stadtratssitzungen
  - \* Vernetzung mit anderen Organisationen
  - \* Organisation des Stammtisches bis zum Rücktritt
  - \* versucht, den "Sauhaufen" zusammenzuhalten, was mir nur bedingt gelungen ist
- \* Frage: Willst du Stadtverordneter werden?
- \* Es ist mein festes Ziel

Abstimmung über Entlastung: klare Mehrheit dafür

Gregor Schäfer wurde entlastet.

Abstimmung über Entlastung des gesamten Vorstands: Mehrheit dafür.

Der Vorstand wurde erneut entlastet.

Satzungsänderungsanträge zur Zusammensetzung des Vorstands.

Es gilt eine 2/3-Mehrheit der akkreditierten Mitglieder. Derzeit sind 15 Piraten akkreditiert; das heißt, dass 10 Mitglieder dafür stimmen müssen

Satzungsänderungsantrag:

**Link zur Satzung des KV-**

**Dresden:**<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Dokumente/Satzung>

#### **Antragsgruppe 1:**

Antrag von André Stüwe (eingereicht am 17. September 2011 um 00:53)

Die Hauptversammlung möge beschließen §5 Abs.3 der Satzung des Kreisverband Dresden wie folgt zu ändern:

**Variante A** §5 Absatz 3 : Die Amtszeit des Kreisvorstandes beträgt grundsätzlich ein Jahr. Ändern in: §5 Absatz 3 : Vorstandswahlen werden mindestens alle zwei Jahre durchgeführt.

**Variante B** §5 Absatz 3 :Die Amtszeit des Kreisvorstandes beträgt grundsätzlich ein Jahr ist ersatzlos zu streichen, da eh das Parteiengesetz gilt und dieses nicht festgeschrieben sein muss.

\* RB: Was für Möglichkeiten gibt es für Piraten, trotzdem eher einen neuen Vorstand zu wählen?

\* AS: Zum einen sind jährlich Hauptversammlungen, wo auf Antrag ein neuer Vorstand gewählt werden muss.

\* RB: Wie hoch ist das Quorum für eine außerordentliche HV?

\* RB: Es gibt SÄA, die das präzisieren sollen. Maximal sind es 13 Personen

\* RB: Warum bevorzugst du Variante A?

\* AS: Variante A wäre eindeutig, Variante B lässt zu, dass sich das von "Land" oder Bund

GO-A: auf Meinungsbild, wer sich Meinung gebildet hat => Mehrheit dafür

Abstimmung (Approval Voting)

Variante A: 12

Variante B: 3

Variante A wird zur Abstimmung gestellt

Abstimmung über den Antrag:

Dafür: 13

Der SÄA 1 von André Stüwe ist angenommen.

Der kommende Vorstand wird für zwei Jahre gewählt.

- **Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Vorstandsvorsitz**

**Kandidat(en) : Alexander Brateanu, André Stüwe**

Andre Stüwe

- \* 37, 2 Kinder

- \* Leiter der LGS

- \* War im Landesvorstand, 3 Monate Gensek, danach 1 Jahr Landesvorsitzender

- \* Sah eher die Stabilität des LV als Hauptprimärziel

- \* Frage: Wenn der Spiegel dich fragt, ob du Interview geben willst, machst du das?

- \* Ja

- \* Frage: Welche Impulse willst du für den KV geben?

- \* Medial wollen wir uns weiter aufbauen

- \* 2014 ist Kommunalwahl. Wir brauchen geeignete und viele Kandidaten

- \* Wir müssen bis dahin unser Kommunalprogramm ausbauen

- \* Wir stehen absolut am Anfang

- \* Gestern hat sich jemandn gemeldet, der gegen Rückbau(?) der GagFAH ist

- \* Pressearbeit muss auf Vordermann gebracht werden, Berichte auf Blog, Pressemitteilungen,

Einladung von Presse, etc.

Vorstellung Alexander Brateanu

- \* 20, Student der Politik- und Kommunikationswissenschaften

- \* Ziele: Äußere Vernetzung mit Vereinen, Bürgerbewegungen, etc. Hab im letzten Halbjahr mit den Jusos gesprochen, Zusammenarbeit im AK Netzpolitik

- \* 2 Gruppen im KV: Eine für Kommunalpolitik; eine für Bund. Ich finde beides wichtig; wir sollten das entflechten.

- \* Kommunalpolitisch in Plenen Inhalte erarbeiten

- \* Bundesthemen müssen nach Dresden getragen werden; viele Dresdner sind sich gar nicht bewusst, dass es aktive Piraten gibt. Derzeit 15 aktive Piraten; in den letzten Wochen Zulauf

## Offene Fragerunde an beide Kandidaten

\* Frage: Wie steht ihr zur Liquid Feedback?

\* Alex: Ich finde es ganz wichtig und toll. Hat natürlich seine Probleme, sind alle lösbar. Hab ich schon auf dem LPT gesagt; mittelfristig die einzige Möglichkeit, uns die Basisdemokratie zu erhalten. Auf den KV bezogen können wir das nicht von heute auf morgen machen. Ist eine Herausforderung von IT. Aber es ist ja eine zweite Version in Entwicklung/fertig, so dass das auf Bundesebene eingeführt werden kann mit Einbindung von Untergliederungen

\* Andre: LQFB ist immer noch Alpha. Ich sehe darin so, wie es beim LV eingebracht wurde, ist es nicht. Ich sehe es auch nicht als Organ, da es zuviele Hürden beinhaltet. Man muss sich einloggen, ist ein Internet-Tool. Auch in DD haben nicht alle Internet. Optisch ist es auch nicht ansprechend. Wir können auch auf dem Server der Berliner eine Instanz für uns bekommen.

\* RB: Das Design ist in Überarbeitung. Das mit den Untergliederungen ist auf der Instanz des Bundesverbands.

\* Frage: Wieviel Zeit wollt ihr für die Aufgabe verwenden?

\* Andre: Kann da keine Angaben machen. Suche derzeit Arbeit, aber hier in DD. Momentan bringe ich sehr viel Zeit auf und würde das auch für den Vorstand machen.

\* Alex: In meinem Stundenplan hab ich derzeit Donnerstag und Freitag nichts zu tun

\* Frage: Wie wollt ihr die passive Basis aktivieren?

\* Andre: Momentan haben wir einen kleinen Hype durch Berlin. Vermehrt bekommen wir auch interessante Anfragen von "zukünftigen Parteimitgliedern". Ich sehe auch die Passivität dadurch, dass wir entweder in ner Kneipe mehr quatschen. Der Stammtisch in der LGS war teilweise auch sehr rar besucht, ich denke, besonders, weil da eben keine Arbeitstreffen waren. Wenn ich dagegen an das Plenum denke. Ich glaube, wenn man etwas anbietet, dann kommen auch genügend Dresdner, die sich dafür interessieren.

\* Alex: Wir wollten die programmatische Arbeit voranbringen. Die Mitglieder müssen auch mitbekommen, dass es eine Gruppe gibt, die etwas machen will. Stammtische sollten themenbezogen sein, was auch nach innen und außen kommuniziert

\* Frage zur Zusammenarbeit mit anderen KVs?

\* Andre: Kann man nur weiter intensivieren

\* Alex: Ich hab auch auf dem LPT festgestellt, dass zwischen den Vorständen Redebedarf ist. Genau dafür haben wir die LGS. Langfristig müssen mal die Kalender vereinheitlicht werden.

\* Frage: Schon mal nachgedacht, Arbeitstreffen zu machen statt Stammtischen?

\* Andre: Halte ich persönlich viel davon; aber man kann die Leute nicht zwingen. War damals nicht gewollt. Vielleicht ist das jetzt auch anders

\* Alex: Wie ich das vorhin schon mal angesprochen hatte.

GO-A auf Schließung der Rednerliste von Thomas Lischke = formale Gegenrede von Gregor => Abstimmung => Mehrheit dafür, die Rednerliste zu schließen.

\* Frage: Wie findet ihr die Räume der LGS und was habt ihr geplant zur Verbesserung?

\* Andre: Beim vorvorletzten Stammtisch hatten wir über die Ausstattung der LGS ein "Wunschzettel" ausgearbeitet, 2 Dinge davon sind schon als Antrag an den LV gestellt (EH-Kasten, Feuerlöscher). Ist aber eher Landessache.

\* Frage: Der Raum ist so in Ordnung für dich?

\* Andre: Wir haben die komplette Raumgestaltung auf der Liste aufgeführt.

\* Frage: Das heißt, es müsste für größere Runden zusätzlicher Raum angemietet werden?

\* VL: Das geht aber jetzt viel über die Kandidatenvorstellung hinaus.

\* Alex: Ich finde die Räumlichkeiten derzeit ganz gut. Für ein Arbeitstreffen ist es ganz gut. 10 Leute ist die Grenze. In der Ausstattung kann man da auch einiges verbessern. Ich weiß aber nicht, was der Vorstand da will.

\* Andre: Der KV kan die LGS mit nutzen und soll sie auch einmal pro Woche besetzen. Im Großen ist das Landessache.

\* Frage: Wie stellt ihr euch die Förderung der Kommunalpolitik an der Basis vor?

\* Andre: Das ist notwendig. Wir wollen in Stadt- und Landtag, etc. Man kann die Themen im Stadtrat publik machen, piratige Meinungen bilden, Forderungen stellen, die richtigen Fragen stellen, wie es schon von Mark und dir gemacht wurde. Kommunalprogramm muss ausgebaut werden.

\* Alex: Das Kreisplenum hat gezeigt, dass es da schon latentes Interesse gibt. Das muss mal zu Ende geführt werden. Es müsste nur ein zweites Plenum geben, wo tatsächlich am Ende was herauskommt, d.h. ein Programmantrag und nicht nur Positionspapiere.

Der Wahlleiter schließt die Kandidatenliste.

Es gibt ein Approval Voting. Wahlzettel Nr. 1 wird genommen

12:04 Uhr: Die Wahl ist eröffnet

12:05 Uhr: Die Wahl wird geschlossen.

Auszählung: Es wurden 17 Stimmzettel gefunden, derzeit sind 16 Piraten akkreditiert

\* Wahlleiter: Ich stelle fest, dass 17 Stimmen abgegeben wurden, bei 16 akkreditieren Mitgliedern. Bitte alle Anwesenden, die Stimmkarten hochheben?

- 17 Karten werden gezeigt

\* Thomas: Ich habe leider Stimmkarte Nr. 12 doppelt vergeben, es sind derzeit 17 Piraten akkreditiert und zur Stimmenabgabe berechtigt.

\* Wahlleiter: Die Wahl ist gültig

- Wahl des Vorstandsvorsitzenden, in geheimer Abstimmung per Wahlzettel

Ergebnis:

Kandidat 1: Alexander Brateanu

Dafür: 13

Kandidat 2: André Stüwe

Dafür: 3

Ungültig: 1

Alexander Brateanu nimmt die Wahl an.

- **Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Schatzmeister**

Kandidat(en) : Stefan Hofmann, Daniel Riebe

Daniel Riebe:

\* Betriebswirt, BA, war Banker, studiere jetzt IST. Will mich politisch engagieren, vielleicht auch Berufspolitiker werden.

\* Als Banker kenn ich mich in der Buchhaltung aus.

Stefan Hofmann:

\* War mal im Vorstand. Wollte nur als Schatzmeister kandidieren, weil niemand kandidiert hat. Jetzt bleibe ich, damit das eine Wahl ist.

\* Frage an Daniel: Warst du bschon mal in einer politischen Organsation tätig?

Nein

\* Frage an Daniel: Gerade

\* Frage: Wieviel ist 3+3 für die Piraten?

\* Stefan: für mich 7

\* Daniel: Da sagt der Mathematiker 6

\* Frage: Wie schnell kann ich eine Spendenbuchung bekommen?

\* Daniel: Wenn du sie bar einreichst, sofort

\* Frage: Wieviel Zeit hast du?

\* Daniel: Keine Vorlesungen am Freitag, Mittwoch, viel Zeit

\* Stefan: Derzeit wenig Zeit

\* Frage an Daniel: Wie siehst du die politische/programmatische Arbeit neben dem Schatzmeisteramt (Verwaltungstätigkeit)?

\* Daniel: Programmatisch will ich mich einsetzen, aber auch wissen, wie das im Vorstand läuft  
GO-A auf Schließung Rednerlist => keine Gegenrede => Angenommen

\* Frage an Daniel: Was vor dem Studium gearbeitet? Warum bist du da nicht mehr?

\* Risikoanalyst

\* Ich komme aus einer Unternehmerfamilie. Investitionsgüter haben auch einen Wert. Nur das Kapital zu vermehren ist nicht mein Lebensziel.

\* Frage: Wie würdest du sensible Daten schützen?

\* Daniel: Ganz normale Datenschutzrichtlinien. Schön alles in Ordnern abheften, digitale Kopien, Ich kenne TrueCrypt, derzeit aber nicht in Verwendung.

\* Frage: Die Piraten stehen für Transparenz. Es gibt laute Rufe, dass wir unsere Finanzen sehr transparent gestalten sollen. Wie transparent möchtest du sein?

\* D: Veröffentlichung nach Beschluss.

\* Frage: Wie Spenden generieren?

\* D: Versuchen, Mitglieder anzusprechen, Beiträge zahlen lassen, nachhaken, Klinenputzen im Wahlkampf. Ist aber nicht meine Primäre Aufgabe, Einnahmen zu generieren.

\* Stefan: Mal wieder die Schnecke/Truhe herumgehen. Ich könnte mir als Ziel vorstellen, die Spenden zu verdoppeln ... Zwischenruf: 20 Euro (gelächter), Transparent veröffentlichen, was davon gekauft wurde.

\* Frage: Daniel, wie alt bist du? Und warum bist du ausgerechnet den Piraten beigetreten?

\* Ich bin 26. Ich bin für eine gute Netzpolitik. Es kann nicht sein, dass alte Menschen ohne Ahnung von Facebook, Twitter & Co darüber bestimmen. Ich hoffe, über mein Amt als KV-Schatzmeister darüber bestimmen.

Der Wahlleiter eröffnet die Wahl.

Die Wahl zum Schatzmeister wird 12:27 geschlossen und die Auszählung beginnt.

Daniel: 16

Stefan: 5

Enthaltung

Ergebniss: Daniel Riebe wurde zum Schatzmeister gewählt.

Begründung: nach Wahlordnung kann jeder, jedem Kandidaten eine Stimme abgeben:

- **Vorstellung und Fragerunde Kandidaten für Stellvertreter**

Kandidat(en) : Thomas Lischke (1), Marcel Ritschel(3), Stefan Hofmann(2)

Thomas Lischke:

- \* Nachfolger von Stefan Hofmann, Rechenschaftsbericht habt ihr gehört
- \* Der komplette Vorstand wird ausgewechselt. Vorsitzender und Schatzeister treten nicht mehr an. Der neue Vorstand müsste sich komplett neu organisieren.
- \* Ich möchte eine weitere Amtszeit.

Stefan Hofmann:

- \* War Gensek vor dem Thomas.
- \* Wollte dann in den LVor, deswegen keine erneute Kandidatur.
- \* Will wieder Gensek machen, das liegt mir.

Marcel Ritschel:

- \* 27, ursprünglich aus Berlin
- \* möchte Vorstandsbreak machen.
- \* War nicht zufrieden mit bisherigem Vorstand.

\* Frage: Wir brauchen einen Backup in der KomPol. Was habt ihr in diese Richtung bisher gemacht?

\* Thomas: Laut Tätigkeitsbericht gibt es da derzeit nicht viel. Ich habe einen Programmpunkt eingereicht. Wir müssen erst mal Positionen haben. In meiner Tätigkeit als Gensek möchte ich die Piraten dazu führen.

\* Stefan: Als es noch die AG KomPol mit reglemäßigen Treffen gab, hab ich da mitdiskutiert, war regelmäßig im Stadtrat, auf der Marina Kassel WOrkshop KomPol.

\* Marcel: Besuche regelmäßig SR-Sitzungen. Rege teilgenommen bei Diskussion um Erweiterung des Alaunparks. 13. Februar, habe entsprechende Kontakte. Will so weitermachen. Will, dass Blogbeiträge nach den Sitzungen geschrieben werden.

- \* RB: Ich möchte eine Empfehlung an Thomas Lischke aussprechen. Er konnte den Stammtisch dezentralisieren. Er hat an diversen Aktionen teilgenommen.
- \* Frage an Marcel: Was würdest du wie verbessern wollen?
  - \* Nicht nur einmal im halben Jahr zum Stammtisch erscheinen, versuchen, dass man mich wahrnimmt. Der Vorstand muss mehr wahrgenommen werden, transparentere Vorstandsarbeit.
  - \* Thomas: Die Unterstellung, ich wäre nur einmal im halben Jahr da, stimmt nicht.
- \* Frage:
  - \* Marcel: Arbeite im Schichtbetrieb. Habe auf Arbeit die Möglichkeit der Inet-Nutzung. Priorität für mich in der Freizeit die PP.
  - \* Stefan: Ich weiß, wieviel Arbeit das ist. Ich habe die Zeit, das zu machen, was ich schon mal ein Jahr lang hier gemacht habe.
  - \* Thomas: Trotz vieler Dienstreisen konnte ich Piratenarbeit machen. Meine Telefonnummer steht im Wiki, da kann jeder anrufen.
- \* Frage an Stefan: Du weißt, wieviel Arbeit das ist. Heißt das, dass du Dienst nach Vorschrift machen willst?
  - \* Stefan: Nein, das hab ich nicht vor. Aber es sind die regelmäßigen Arbeiten, die man sich einteilen muss. Politische Meinungsbildung kann man mehrererere.
- Ü Frage: Wer hat Twitter? 3 Melden sich
- \* Empfehlung an Marcel
- \* Frage an Thomas Lischke: Du wolltest einen Briefkopf erstellen. Gibt es diesen?
  - \* Thomas: Ja
- \* Frage: Wieviele Newsletter hast du gesendet?
  - \* Insgesamt hab ich drei Newsletter geschrieben, aber auch diverse andere Mails hab ich an alle geschrieben.
- \* Frage: Willst du den Spieleabend weiter machen?
- \* Frage an alle drei: Was versteht ihr unter Freiheit?
  - \* Stefan: Für mich ist Freiheit, nicht tun zu können, was man will sondern eher nicht tun zu müssen, was man nicht will.
  - \* Thomas: Dem kann ich mich nur anschließen. Ansonsten: Freiheit ist die Wahl zu haben, was man tut.
  - \* Marcel: Ich kann mich da auch nur meinen Vorrednern anschließen.

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste => Keine Gegenrede => angenommen

- \* Frage: Wie die Mitglieder erreichen?
  - \* Stefan: Ich habe die wichtigen Telefonnummern ;-)
  - \* Marcel: Ich habe auch Kontakt zu anderen Vorständen und zu allem Wichtigem.
  - \* Thomas: Ich möchte Vorstandetreffen, kleine "Landpartie" in Sachsen.

Die Kandidatenliste wird geschlossen. 3. Wahlgang wird eröffnet

Die Wahl ist geschlossen

- **Wahl des Stellvertreters**

Abgegebene Stimmen: 16

Thomas Lischke: 6 Stimmen  
 Stefan Hofmann: 8 Stimmen  
 Marcel Ritschel: 10 Stimmen

Ergebnis: Marcel wurde zum Stellvertreter/GenSek gewählt.

12:57 Uhr: Der Versammlungsleiter unterbricht die Versammlung für 45 Minuten.

13:50 Uhr: Es geht weiter

- **Wahl der Beisitzer**

Gregor: Erklärung: was ist ein Beisitzer? Zwei Beisitzer werden empfohlen.

Diskussion: Was wollen wir für einen Vorstand? Politisch oder Verwaltung?

Es gibt potenziell drei Kandidaten.

meinungsbild: fuer beisitzer. positiv

Klärung der Wahldetails durch Wahlleiter §5 Abs. 1 - unklar wg. Verweiß auf...

Diskussion: Kandidaten müssen min. 50% der stimmberechtigten Stimmen haben oder nicht?

Es gilt aktuell die GO: <http://wiki.piratenpartei.de/SN:Treffen/Landesparteitag/2011.2/GO>  
§5.1 und §7.5 widersprechen sich hier.

GO Antrag:

§7.2 neu

(5) Werden mehrere Ämter gleicher Bezeichnung in einem Wahlgang gewählt, darf jedes stimmberechtigte Mitglied beliebig viele Stimmen abgeben, jedoch maximal eine Stimme für einen Kandidaten. Gewählt sind die Kandidaten, welche eine Absolute Mehrheit der sich nicht enthaltenden Abstimmenden erhalten, in der Reihenfolge Ihrer Stimmenanteile, bis die zu besetzende Zahl der Ämter erreicht ist. Bei Stimmgleichheit an der Schwelle wird eine Stichwahl durchgeführt, danach entscheidet das Los.

Diskussion: Muss bis zum auffuellen aller Aemter gewaelt werden? Konsens: ja

Abstimmung:

Für die geänderte Wahlordnung/GO §7.2 neu:

Dafür: 15

Es gibt keine Gegenstimmen:

Vorschlaege zur anzahl der Beisitzer

2?:Dafuer:13

0?:Dafuer:0

soviele in gerader zahl wie moeglich?: - ungueltig - gegenrede des wahlvorstandes: antrag ungueltig wegen nicht konkreter anzahl.

Gegenrede von Staffan Mayewsky: Gegenrede, der Antrag ist nicht zulässig.

vorstellung der kandidaten zur wahl der beisitzer:

Thomas

Florian

Andreas

Frage

sammi an andreas: warum kandidierst du fuer beisitz und nicht fuer mehr

antwort: hatte ich schon, brauch ich nicht mehr, will mitwirken aber nicht vorgehen, will nicht orientierung geben, habe erfahrung in strategischer umsetzung.

gregor an andreas: du bist stark in der verwaltung, worauf wuerdest du dich konzentrieren:

antwort: ich versuch die kurzen wege zu gehen und mein schwerpunkt ist die komunalpolitik. was ist vergesellschaftung? ich weiss nicht?

an alle: was sind eure Konkreten politischen Ziele?

thomas: mein Thema ist zb. der zweispurige Ausbau der Koenigsbruecker Straße und der Boulevard auf der Kesselsdorfer Straße, Staerkung des Oeffentlichen Nahverkehrs.

flo: komunales auslaenderwahlrecht, ich moechte die beziehung zwischen zahler und empfaenger wieder normalisieren, neues bewusstsein bei steuerzahler schaffen, mehr einflussmoeglichkeiten bei sparzwaengen.

andreas: konkret in kopol. veb kindergarten nicht noetig - vergesellschaften - leute einsparen, kurze verwaltungswege. die schule soll nicht mehr wie ein offener strafvollzug gefuehrt werden, direktor ... - wir brauchen eine vervassungsaenderung, abschaffung der schulpflicht und einfuehrung einer bildungspflicht.

mark an flo:wie moechtest du die bevoelkerung an bereits bestehenden initiativen beteiligen willst.

antwort: bu musst die politik lebendiger machen, leute ansprechen, akitionen, zb. unser studentenverein - protestpicknik auf dem altmark, aktion carrymob (wird erlaeutert) unkonventionell denken ist unser wetbewerbsvorteil.

Ende der Fragerunde und Wahl.

Wahlleiter schliesst Kandidatenliste:

Ergebnis:

Thomas: 8

Florian: 12

Andreas: 12

Gueltige Stimmen:17

fotos vom neuen kreisvostandes inc. beisitzer :-)

vostellung der wahl des kassenpruefers:

Paul Peschel, und Mark Andres

Kassenprüfer:

Mark: 15

Paul: 16

Abgegeben : 17 Stimmen

Ergebnis: Beide Werden als Kassenprüfer gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

**Netzstörung 14:19 im Wiki bis 15:37**

fragen an die kandidaten:  
diskussion ob wahlen offen sein koennen

wahlleiter moechte eine geheime abstimmung.

Es wird geheim abgestimmt.

Ergebnis:  
paul 16  
mark 15  
gueltige stimmen 17

vostellung von johan: wir sind die unpartei. Was sind wir, 20..30 leute rein online organisiert, wir haben die selben ziele wie die piraten, vorstellung der facebook seite von „unpartei“ wir planen aktionnen, heute 20:00 ganz locker abendbrot, wir besprechen den 15.11. veranstaltung in dresden? Mein pers. Block auf facebook demokratie.

- **ANTRAEGE**

### **antragsgruppe 1**

Thomas: 1zu1 dessen was beim lp in goerliz beschlossen wurde, der lv vostand hat strukturelles defizit erkannt, noetig wird ein grundsatzprogram. Jetzt hier eingebracht um es in dd 1zu1 zu uebernehmen.

Andre: Ich sehe ein stolperstein: wenn pos.papiere miteinbezogen, dann kann vorst....vollversammlung...positionspapier

thomas antwort: wir haben keine zeit mehr, ist nicht optimal aber besser als nichts.

gregor: ich reiche keine prog.antraege ein weil ich die leute nicht ueberrumpeln will. Es muessen pos.papiere von allen gestellt koennen.

Alex? Welche mehrheitet wuerde es auf den pt beschlossen werden, wo steht das?

Andre? Einfache mehrheit.

Gregor: wir machen das ein bischen anders als andere, es koennte uns behindern.

dirk? Sorry, bismal bischen von oben nach unten, sorry das hat hier nichts zu suchen.

Mark? Was mir fehlt sind regeln zur beschlussfindung, beantragung.

go antrag: antrag 3 vorzuziehen.

gegenrede: antrag 3 ist eh nich gesetz- und gs-konform. Es wird schriftform benoetigt.

go antrag wird jetzt schriftlich nachgestellt:  
„antrag auf aenderung der TO, die HV moege antrag 3 vorziehen“

andre: antrag 3 wird zurueckgezogen.

wahlleiter: gibt es eine gueltige regelung bzg. Positionspapiere?

Andre: der Vorstand muss beschluss fassen.

Wahlleiter: wirklich?

Andre: Ja

thomas: ueber antrag 4 nochmal...

meinungsbild: wer hat eine meinung: mehrheit?

**Antrag 4 abgelehnt.**

antrag 5

Thomas: Antrag 5 ist hinfaellig weil antrag 4 abgelehnt. Nochmal vorstellung...

stefan: das ist ein positionspapier, und kein program.  
...drei redner sind sich einig.

Stefan:Vorschlag: antrag 5 als pos.papier ... breite Zuströmung.

gregor: ich bin dagegen es als pos.papier aufzunehmen. Weil es in sachsen ein problem ist gegen nazies zu sein,..., wir sollten egal wem das versammlungsrecht einraeumen.

Alex: fuer ein program haette es anders formuliert werden muessen. Bin gegen antrag als program.  
florian: positionen vs. Programme... zu gregor: schlechte stimmung sollte uns nicht abschrecken...

torsten: bin dafuer es als program zu verabschieden.

gregor: wer war am 13.2. da? beschimpfung von thomas in dessen abwesenheit...  
versammlungsleiter: ich fordere den Vorstand auf sich diesbezieglich zu positionieren.

GO antrag meinungsbild:  
wer kann sich das als grundsatzprogram vorstellen?: 7  
wer fuer pos.papier: 6

stefan: antrag es als pos. wegen der noch noetigen themen fuer ein prog., die zu erarbeiten sind, sonst steht es allein im program.

thomas: wichtig, es sollte min. pos.

florian: wir sollte nicht anderen vorwaerfen was sie machen oder nicht machen (greg) wir machen politik auch mit leuten die wir persoendlich nicht leiden koennen...

alex: bin dafuer es ins grundsatzprog. aufzunehmen.

thomas: erlaeterungen ueber unterschied variante a und b

diskussion ueber wahlprozedure...

gregor: go antrag meinungsbild: "wollen wir es ins program entscheiden?"

andre: go antrag auf sofortige abstimmung zwischen variante a oder b

gregor: GO antrag auf aenderung der abstimmungsreihenfolge, erst ob program oder nicht und dann version a oder b

ergebnis der abstimmung ueber aenderung: unentschieden.

VETO wahlleitung: antrag von greg ist ungueltig ...andre und mark rasten aus, keiner sieht mehr durch... andre und fidel sollten sich zusammensetzen, AGRESSION... 10MIN pause (kippe)

diskussion ueber weiteres vorgehen...florian über weiteres vorgehen

wer ist fuer variante a? variante b?

weiter mit variante a, wer moechte es als grundsatzprogram? 7dafuer, 7dagegen, 2/3 nicht erreicht,

pos.papier? mit zwei gegenstimmen als positionspapier angenommen!

**abstimmung ueber den programantrag 5: als pos.papier angenommen.**

**antrag 1 bereits abgestimmt.**

**antrag 3 bereits abgelehnt.**

**antrag 2**

diskussion ueber varianten des antrages, alt:  $1/10 = 9.5$  auf oder abrunden? formulierung zu min  $1/10$ . dann keine rundung noetig.

greg: stimmberechtigung ist jedenfalls noetig.

thomas: 113namen 45stimmberechtigt, intention: die passiven von schwerwiegenden entscheidungen auszuschliessen, UA mit 10% HV sollte ueber UA stehen -> 15%, 20% vorgeschlagen.

stefan: datum des antrags wichtig um spontanentscheidungen vor/an der HV zu vermeiden.

(wahlleiter legt sich zum schlafen auf den tisch)

diskussion ueber antragstermin.

andreas: stimmberechtigung muss gegeben sein, sonst mehraufwand in admin. wenn stimmberechtigung von beitragszahlung abh. dann datum mit rein, folge ich muss das datum des antrages nehmen, weil andere ja wissen muessen, ist der antrag ordentlich.

stefan: gendarstellung, langzeiteffekt muss erhalten bleiben, antraege muessen von der HV-datum unabhaengig werden.

(wahlleiter is aufgewacht)

wahlleiter bemaengelt zu viele othogonal punkte in antragsversionen.

stefan antrag meinungsbel: nur stimmberechtigte mitglieder? positiv.

wahleiter liest wahlordnung zur klarstellung...

greg: stimmberechtigung mit datum zum vermeiden geheimer stimmensammlungen?  
zustimmung von stefan, greg war draussen und hat wiederholt.

greg: GO meinungsbild: soll antragsdatum drin sein? result: variante A zurückgezogen.

abstimmung variante D: 10 stimmen,  
abstimmung variante E: 0 stimmen,

akreditiertes mitglied is weg, wahleiter: regelung im wahlordnung fehlt.

**satzung ist mit 13 stimmen geändert auf variante D**

informationspapiere momentan 2

alex hat 7 antraege eingestellt, im wiki nicht zu finden, jetzt doch.

antrag auf 18:00 ende abgelehnt.

antrag aenderung der TO pos.papiere von alex vorziehen - angenommen.

alexander:  
1.pos.p.

**antrag 8**

wird vorgelesen "Nahverkehr...car sharing...ÖPNV..."

greg: unteschied zwischen kostenlos und fahrscheinlos, umlegung auf alle dresdner.

...diskussion...

meinungsbild: habt ihr eine meinung? JA :-)

meinungsbild: teilsatz, ticket... negativ.

antrag auf aenderung...

antrag auf sofortige abstimmung: 6dagegen 9dafuer

**ergebnis sofortige abstimmung: angenommen.**

antrag auf aenderung hinfaellig

14min pause

17:52 weiter

## **antrag 9**

gregor: "Die P...", erlaeuterungen: DD neuverschuldungsverbot...

frage: bildungspol. is landungspolitik, wie wird es komunal gehandhabt.

paul? sollen die schulen jetzt saniert werden. hinweis auf bereits laufende sanierungen.

greg: 700mio werden weiter steigen... frage? woher kommt diese zahl? DD aktuell strassen statt schulen. zahl ist eine zahl der stadtverwaltung.

stefan: formulierung find ich gut weil...

meinungsbild: haben alle eine meinung? ja

schliessung der rednerliste

andreas:...laendliche gegenden auch in dresden...die gemeinden sind immer zustaendig...schulden oder nicht is eine andere sache...einwohner der bauamtsperson-verwaltung reduzieren und damit schulen finanzieren...kindergaerten haben gleiches problem...zurueckstellen auf plaenum.

stefan: quellen zum antrag koennen nachgereicht werden...

VL:...nicht zu sanieren macht mehr kosten...

daniel:...allgemeine zustimmung zum antrag, aber gegenfinanzierung muss klar sein, deshalb keine zustimmung.

abstimmung:dafuer:10 dagegen:3

**antrag 9 angenommen.**

## **antrag 10**

alex: "der glaeserne staat..." stefan: dresdner debatte? ist es komunalpolitisch relevant - alex: eher nicht.

thomas: ...finanzierung der entwicklung...

stefan: relevant im bund, antrag ist adaptiert auf DD.

greg: zb. verkauf von geodaten der stadt an dritte - open data...

andre: ergaenzung, mir is alles klar, zustimmung.

torsten: frage an greg bzg. geodaten, hast du da daten,

greg: ich telfoniere viel und bekommen dadurch selbstbestaetigung ;-)...eure mitarbeit ist gefragt, ich fordere euch zur mitarbeit auf.

stefan: geodaten unkostenbeitrag vergleichbar wenig...

meinungsbild: faendet ihr den antrag ohne open acces-kram besser? negativ

**abstimmung: angenommen.**

### **antrag 11**

datenschultz  
greg: "Die..."

!!!Änderung "opt-in" "opt-out" sind zu vertauschen!!!

Antrag angenommen.

### **antrag 12**

alex "Die D..."

meinungsbild: wollt ihr abstimmen? positiv.

gegenraede: diskussion muss sein!

meinungsbild:wollt ihr oeffentlich statt staatlich? positiv.

!!!Änderung von staatlich zu oeffentlich!!!

!!!Änderung des letzten wortes in "bleiben"!!!

**abstimmung:angenommen.**

VL: aufbereitung der diskussion im nachgang ist noetig, für die presse.

### **antrag 13**

greg "Nach..." erlaeuterung: ...verkauf woba...gagfa...klage...mit staatlichen subv. werden wohnungen abgerissen...stadt moechte geld mit hohen immo-preisen verdienen. nur 5% statt 10% sind wirklich vermietbar, min. von 3% muss immer da sein, schaeztungen bundesweit 6%- DD mit 10% drueber.

andre:...buergerinitiative gegen abriss, naechten freitag veranstaltung...

thomas: mir gefaellt nicht dass es keine konkreten vorderungen gibt, gefaellt mir nicht.

andreas: mir gefaellt dass wir das thema ueberhaupt aufgreifen...mietspiegel problem mit 23% genossenschaften...mietspiegel nicht representaativ...was ist vergesellschaftung? darf ioch eine gmbh verkaufen? ja, aber ich muss ausreichende vergesellschaftung sicherstellen, klueger waere ein gruendung einer genossenschaft an die die stadt dd dann verkauft...grosser anteil an genossenschaften haben grossen vorteil...ich sage nein, will aber intnsiev drueber diskutieren.

daniel: ich moechte hinter jeder zahl eine quellenangabe TRANSPARENZ und GLAUBWUERDIGKEIT.

andre: ich sehe es nicht wie thomas, ja achso ja genau...genau gagfa...wohgenossenschaften die jenigen die harz4 haben bekommen keine wohng.anteiule.

stefan: stimme nicht zu, weil er nicht die quali. der anderen hat, vorschlag:ueberarbeitung LV: stime quellen generelle zu...EU-rueckbauprogramme...intakter wohraum wird abgebaut...richtige richtung aber

noch nachreichen.

### Aenderung

#### !!!handlungsbedarf" in "dringenden handlungsbedarf durch weitere vergesellschaftung"!!!

greg:...rueckkauf der ev...800mio tauchen nicht im stadthaushalt auf

alex:meinungsbild: aenderung wie oben ja/nein? positiv

andre: fr. in KVGS treffen mit buegerinitiative...

alex:mich iritiert die sache mit dem mietspiegel...kein klares konsequentes bild.

greg: weitere erlaeuterungen...finanzbuengermeister schiebt geld in anderer leute rachen...antrag ist gegenposition, provokant bewusst formuliert...bin aber aich nicht boese wenn nich... alex: ah, jetzt wirds mir langsam klarer.

...diskussion...

**sofortige abstimmung ueber antrag: 7 dafuer 5 dagegen - einfache mehrheit abgelehnt.**

### **antrag 13**

alex:"Nach..." thomas: der antrag ist bis auf den letzten satz falsch...kauf durch die stadt war gut, da der zwischenhaendler in energieverorgung wegfaellt, die kritik ist nicht angebracht.

daniel: schliesse mich der mein. thomas an. klar positionfehlt mit.

stefan: position ist letzter satz.daniel: leeres positionspapier.

thomas: wuerd gern nochmal darueber diskutieren...bin auch nich richtig dafuer...wir haben kein problem, erfuellen schon stds fuer 2020.

andre: ...infrastruktur sollte der staat in der hand haben.

stefan: wir machen grad ein wzeites fass auf...dezentrale netze solen gefoerdert werde...thomas:...

greg:...gaskraftwerke...solar und so weiter...ich habe FTD gelesen...ich berufe mich wirklich nur auf einen artikel, es gibt amangelnde nachfrage an gaskraftwerke...

**abstimmung zum pos.papier.: abgelehnt.**

**antraege 6 und 7 sind zurueckgezogen.**

ENDE18:00

- **Satzungsänderungsanträge:**

<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Dokumente/Satzung>

**Antragsgruppe 1:** Antrag von André Stüwe (eingereicht am 17. September 2011 um 00:53)

Die Hauptversammlung möge beschließen §5 Abs.3 der Satzung des Kreisverband Dresden wie folgt zu ändern:

Variante A

§5 Absatz 3 : Die Amtszeit des Kreisvorstandes beträgt grundsätzlich ein Jahr.

Ändern in:

§5 Absatz 3 : Vorstandswahlen werden mindestens aller zwei Jahre durchgeführt.

Variante B

§5 Absatz 3 :Die Amtszeit des Kreisvorstandes beträgt grundsätzlich ein Jahr ist ersatzlos zu streichen, da eh das Parteiengesetz gilt und dieses nicht festgeschrieben sein muss.

**Antragsgruppe 2:**

Die Hauptversammlung möge beschließen §6 Abs.4 der Satzung des Kreisverband Dresden wie folgt zu ändern:

Variante A: Antrag von Stefan Hofmann, (eingereicht am 20.09.2011 22:09)

Die Hauptversammlung muss spätestens ein Jahr nach der letzten Hauptversammlung einberufen werden. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses, oder wenn mindestens Zehn Prozent der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen.

Variante B: Antrag von Stefan Hofmann, (eingereicht am 20.09.2011 22:09)

Die Hauptversammlung muss spätestens ein Jahr nach der letzten Hauptversammlung einberufen werden. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses, oder wenn mindestens Zwanzig Prozent aller Mitglieder des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen.

Variante C: Antrag von Stefan Hofmann, (eingereicht am 20.09.2011 22:09)

Die Hauptversammlung muss spätestens ein Jahr nach der letzten Hauptversammlung einberufen werden. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses, oder wenn mindestens Zehn Prozent der stimmberechtigten oder Zwanzig Prozent aller Mitglieder des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen.

Variante D: Antrag von Thomas Lischke, (eingereicht am 21.09.2011 13:26)

Die Hauptversammlung muss spätestens ein Jahr nach der letzten Hauptversammlung einberufen werden. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses, oder wenn mindestens 15 % der zum Antragsdatum stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen.

Variante E: Antrag von Thomas Lischke, (eingereicht am 21.09.2011 13:26)

Die Hauptversammlung muss spätestens ein Jahr nach der letzten Hauptversammlung einberufen werden. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses, oder wenn mindestens 20 % der zum Antragsdatum stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen.

**Antrag 3:** Antrag von André Stüwe (eingereicht am 18. September 2011 um 18:20 Uhr)

Die Hauptversammlung möge beschließen unter §5 der Satzung des Kreisverband Dresden den unten stehenden Text als Absatz 7 einzufügen.

§5 Abs.7:

Der Kreisvorstand kann Positionspapiere als Beschluß verabschieden und Programmänderungen nur auf Empfehlung des Kreissplenums verabschieden.

## **Sonstige Anträge:**

**Antrag 4:** Antrag von Thomas Lischke, (eingereicht am 20.09.2011 21:00)

Die Hauptversammlung möge beschließen neben den bisherigen offiziellen Dokumenten ( siehe:<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Dokumente>)

1. Satzung des Kreisverbandes Dresden

<<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Dokumente/Satzung>>

2. Geschäftsordnung des Kreisvorstandes )

<<http://wiki.piratenpartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Dokumente/Gesch%C3%A4ftsordnung>>

offizielle programmatische Aussagen des Kreisverbandes Dresden der Piratenpartei Deutschland in ein:  
Grundsatzprogramm,  
Wahlprogramm und eine  
Positionspapiersammlung  
aufzunehmen.

- \* Das Grundsatzprogramm dient der grundsätzlichen politischen Ausrichtung in den jeweiligen Themengebieten.
- \* Das Wahlprogramm enthält die konkreten politischen Ziele der Piratenpartei für die jeweilige Legislaturperiode, in dem das Wahlprogramm Gültigkeit besitzt.
- \* Positionspapiere enthalten detaillierte Forderungen, welche in das jeweilige Wahl/Grundsatzprogramm übernommen werden können. Ihre Gültigkeit ist nicht an eine Legislaturperiode gebunden.

Sowohl Grundsatzprogramm, Wahlprogramm als auch die Positionspapiersammlung sind auf den Medien der Piratenpartei Dresden transparent zugänglich zu machen und für ein fremdes bearbeiten zu sperren. Inhaltliche Änderungen an den programmatischen Aussagen dürfen nur von der Hauptversammlung vorgenommen werden. Zur Änderung orthografischer Fehler genügt die Zustimmung des Kreisvorstandes.

**Antragsgruppe 5:** Antrag von Thomas Lischke, (eingereicht am 22.09.2011 10:03)

Die Hauptversammlung möge beschließen folgenden Punkt in das (noch zu beschließende) Grundsatzprogramm der Piraten-Dresden aufzunehmen:

Variante A:

Dresden und der 13 Februar 1945

Denk selbst! Diesen Slogan haben sich die Piraten groß auf ihre Fahnen geschrieben und werden dies auch beim Thema 13. Februar tun.  
Als demokratisch verwurzelte Partei lehnen die Piraten totalitäre, diktatorische und faschistische Bestrebungen jeder Art entschieden ab.

Daher lehnen wir, die Piraten Dresden, den politischen Missbrauch des Jahrestages der Luftangriffe auf Dresden von 1945, insbesondere durch faschistische Gruppierungen, ab. Rechte Aktionen und Ideologien von Neonazis zu diesem Tag sind nicht akzeptabel.

Um sich davon entschieden zu distanzieren ist bürgerliches Engagement erforderlich und muss ermöglicht bzw. gefördert werden. Proteste in Hör- und Sichtweite von rechten Aktionen sind zuzulassen.

Zudem darf es keine pauschale Kriminalisierung des bürgerlichen Engagements bei diesen Thema geben.

Davon unabhängig sollte jeder nach seinen eigenen Ansichten und Überzeugungen handeln. Sei es im persönlichen Gedenken, Teilnahme an einer der zahlreichen Veranstaltungen oder durch Gesicht zeigen, gegen die Gruppierungen, die versuchen, diesen Tag für ihre Zwecke zu missbrauchen.

Variante B - unveränderter Stand 12.06.2011 vom Kreisplenum

Dresden und der 13 Februar 1945

Denk selbst! Diesen Slogan haben sich die Piraten groß auf ihre Fahnen geschrieben und werden dies am 13. Februar auch tun.  
Als demokratisch verwurzelte Partei lehnen die Piraten totalitäre, diktatorische und faschistische Bestrebungen jeder Art entschieden ab.

Daher lehnen wir, die Piraten Dresden, den politischen Missbrauch des Jahrestages der Luftangriffe auf Dresden von 1945, insbesondere durch faschistische Gruppierungen, ab. Rechte Aktionen und Ideologien von Neonazis zu diesem Tag sind nicht akzeptabel.

Um sich davon entschieden zu distanzieren ist bürgerliches Engagement erforderlich und muss ermöglicht bzw. gefördert werden. Die Piraten Dresden fordern daher unter anderem, dass Proteste in Hör- und

Sichtweite zugelassen werden.  
Zudem darf es keine pauschale Kriminalisierung dieses bürgerlichen Engagements geben.

Davon unabhängig sollte jeder nach seinen eigenen Ansichten und Überzeugungen handeln. Sei es im persönlichen Gedenken, Teilnahme an einer der zahlreichen Veranstaltungen oder durch Gesicht zeigen, gegen die Gruppierungen, die versuchen, diesen Tag für ihre Zwecke zu missbrauchen.

### **Positionspapiere:**

#### **Antrag 8:**

Nahverkehr

Ziel der Piratenpartei Dresden ist es den motorisierten Individualverkehr in der Stadt zu verringern. Dies soll über Anreize, öffentliche Verkehrsmittel oder Carsharing Modelle zu nutzen, passieren. Wir fordern daher eine Auseinandersetzung mit der bisherigen, autofahrerfreundlichen Verkehrspolitik der Landeshauptstadt Dresden und setzen uns für die Vision eines gemeinschaftlich finanzierten ÖPNV, welcher nicht durch Ticketverkauf teilfinanziert wird, ein. Weniger Verkehr bedeutet auch weniger Luftverschmutzung und Lärm und geringeren Investitionsbedarf in Straßeninfrastruktur, dafür aber ein Mehr an öffentlich nutzbaren Raum und einen verbleibenden flüssigen Verkehr.

#### **Antrag 9:**

Bildung

Die Piratenpartei Dresden begrüßt die Bemühungen der Stadt Dresden keine weiteren Schulden anzuhäufen, dies kann jedoch nicht auf den Schultern der zukünftigen Generationen von Steuerzahlern getan werden, indem man eine Sanierungsbedarf von 700.000.000€ an den Dresdener Schulen vor sich her schiebt. Einsparungen auf diesem Gebiet rächen sich in Zukunft, Investitionen rechnen sich. Alternativen Schulkonzepten ist weiterer "Raum" zu geben, um dem Kind eine individuelle Wahl zu ermöglichen und neue Wege in der Bildungspolitik zu evaluieren.

#### **Antrag 10:**

Der gläserne Staat

Transparenz und Bürgerbeteiligung gehen Hand in Hand. Eine Live-Übertragung der Stadtratssitzungen wird zu einem größeren Interesse der Dresdner Bürger führen und die Diskussionskultur der Stadträte untereinander verbessern. Eine zeitgemäße Information über Termine und Inhalte (inkl. Vorlagen) kann, darf und sollte über die kommunale Veröffentlichungssatzung hinausgehen. Das Anstoßen der sog. "Dresdner Debatte" (auch im Internet) und Bürgerversammlungen begrüßen wir ausdrücklich. Um bei der Umsetzung dieser Forderungen unnötige Kosten zu vermeiden ist parallel das Ziel eines papierlosen Rathauses und die Umstellung der eingesetzten Daten Formate auf offene Formate zu verfolgen. Zusätzlich sollte die Umrüstung von proprietärer auf open source Software vorangetrieben werden. Die Stadt München geht diesen Weg bereits seit einiger Zeit sehr erfolgreich und soll als Vorbild für die Umsetzung in Dresden dienen.

Des weiteren fordern die Dresdener PIRATEN eine konsequente Umsetzung von Open Data und Open Acces. Das heißt, sämtliche mit Steuergeldern finanzierte Daten müssen maschinenlesbar über das Internet angeboten werden. Dabei müssen sie unter einer Lizenz stehen, welche die Verwendung, Bearbeitung, Wiederveröffentlichung abgeleiteter Werke unter gleicher Lizenz und kommerzielle Nutzung erlaubt. Ausgenommen sind Daten, welche die Persönlichkeitsrechte Einzelner betreffen. Ebenso müssen Forschungsergebnisse, die vollständig oder teilweise durch Steuergelder finanziert wurden, nach einem festgelegten Zeitraum frei verfügbar gemacht werden. Die Umsetzung dieser beiden Prinzipien ermöglicht eine effektivere Kontrolle und damit langfristig eine Optimierung von staatlichen

Prozessen. Außerdem eröffnet sie bisher noch unbekannte Wege für neue Geschäftsmodelle und Bürgerbeteiligung.

#### **Antrag 11: Datenschutz**

Die Dresdner PIRATEN kritisieren die Weitergabe von Meldedaten an z.B. die Werbewirtschaft und Parteien. Daher fordern wir eine Umkehr vom opt-in zu einem opt-out Modell. Zukünftig soll eine Weitergabe von Meldedaten nur nach aktiver Zustimmung stattfinden. Ausgenommen ist die anonymisierte Weitergabe zu Forschungszwecken. Des weiteren soll das Auskunftsrecht barriereärmer und bürgerfreundlicher gestaltet und umgesetzt werden.

#### **Antrag 12: Internetzugang für ganz Dresden**

Die Dresdener PIRATEN setzen sich für die staatliche Förderung von Freifunknetzen in Dresden ein. Dies kann durch die Unterstützung der Softwareentwicklung geschehen, durch Bereitstellung von öffentlichen Gebäuden und Objekten wie Straßenlaternen zur Platzierung von Freifunkroutern aber auch durch Nutzung von Freifunkroutern, dort wo durch die Stadt bisher konventionelle WLAN-Netze im Einsatz sind. Darüberhinaus ist es in sozialer aber auch wirtschaftlicher Hinsicht unerlässlich die letzten Versorgungslücken im Dresdner Breitbandnetz wie in Teilen von Löbtau oder Striesen zu schließen. In anderen Ländern, beispielsweise in Finnland oder der Schweiz, ist eine flächendeckende Breitbandversorgung gesetzlich verankert doch nach wie vor sind solche Probleme in Deutschland leider kein Einzelfall. Auch die EU hält Computer- und Netzkompetenz für einen der Eckpfeiler des lebenslangen Lernens. Daher sollte es nach Meinung der Piratenpartei Dresden eine Selbstverständlichkeit sein, dass keine Menschen von der Netzinfrastruktur abgekoppelt werden.

#### **Antrag 13: Digitales ich**

##### Städtebauliche Maßnahmen und Wohnungsbau

Nach dem bzw. durch den Verkauf der städtischen Wohnungsgesellschaft hat die Landeshauptstadt ihren Einfluß auf bezahlbaren Wohnraum massiv reduziert. Die Piraten in Dresden teilen ausdrücklich nicht die Meinung des Finanzbürgermeisters, dass Immobilienbesitzer weiterhin finanziell bevorzugt behandelt werden müssen, um weitere Gewinnsteigerungen zu erzielen! Der Mietspiegel in Dresden, aber auch bundesweit berücksichtigt momentan nur Mietverträge, die in den letzten vier Jahren einer Änderung unterlegen sind. In absehbarer Zeit sind keine Senkungen mehr zu erwarten, da der Wohnraum durch den staatlich subventionierten Abriß von Plattenbauten weiter reduziert wird. Entgegen den Verlautbarungen des Finanzbürgermeisters beträgt der nutzbare Leerstand bei Weitem nicht mehr 10%, sondern geht auf 5% zu! Die Dresdner Piraten sehen daher Handlungsbedarf.

#### **Antrag 14: Digitales ich**

##### Energieversorgung

Durch den Rückkauf der städtischen Energieversorgung über die Technischen Werke Dresden hat sich die Landeshauptstadt, wenn auch "nur" über eine Bürgschaft, die nicht im städtischen Haushalt auftaucht, mit ca. 800 Millionen Euro ins Risiko begeben. Den Kaufpreis werden die Dresdner Bürger in den nächsten Jahren über die Energiepreise zurückzahlen müssen. Im Gegenzug dürfen sie eine zukunftsweisende Technologie erwarten, die sowohl die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bevorzugt, als auch Speichermöglichkeiten nutzt, um die Spitzenlast abzufedern.

**Antrag 6:** von Marcel Ritschel, (eingereicht am 04.10.2011 23:07)

Die Hauptversammlung möge beschließen folgenden Text in die (noch zu beschließende) Positionspapiersammlung der Piraten-Dresden aufzunehmen:

Positionspapier: Schließung der Lücken im Dresdner Breitbandnetz

Nach wie vor gibt es in Dresden Gegenden, in denen auch heute kein Breitbandinternet zur Verfügung steht. Problematisch sind hier beispielsweise Teile von Löbtau oder Striesen. Während in anderen Ländern, beispielsweise in Finnland oder der Schweiz, eine flächendeckende Breitbandversorgung gesetzlich verankert ist, sind solche Probleme in Deutschland leider nach wie vor kein Einzelfall.

In der heutigen Zeit ist ein schneller Internetzugang fundamental für gesellschaftliche Teilhabe und Informationsfluss. Auch die EU hält Computer- und Netzkompetenz für einen der Eckpfeiler des lebenslangen Lernens. Daher sollte es nach Meinung der Piratenpartei Dresden eine Selbstverständlichkeit sein, dass keine Menschen von der Netzinfrastruktur abgekoppelt werden.

Anstatt immer wieder Diskussionen über Einschränkungen des Internets wie den JMStV oder das Zugriffserschwerungsgesetz zu führen, sollte endlich eine Debatte über die Probleme bei der Internetversorgung geführt werden.

Konkret fordert die Piratenpartei Dresden, dass die Stadt sich schnellstmöglich dem Ausbau zeitgerechter Breitbandnetze im Stadtgebiet annimmt und diese nötigenfalls auch subventioniert. Wenn diese Maßnahmen abgeschlossen sind, sollte auch über öffentliche stadteigene WLAN-Hotspots und die Förderung von WLANs in Cafés und Restaurants nachgedacht werden, um kostenlosen Internetzugang im Freien zu ermöglichen. Gerade für eine stark vom Tourismus geprägte Stadt wie Dresden wäre dies eine sinnvolle Investition.

**Antrag 7:** von Marcel Ritschel, (eingereicht am 04.10.2011 23:07)

Die Hauptversammlung möge beschließen folgenden Text in die (noch zu beschließende) Positionspapiersammlung der Piraten-Dresden aufzunehmen:

Positionspapier: Gläserner Staat statt gläserner Bürger

Die Piraten Dresden fordern die Einführung eines offenen Haushaltes, Das bedeutet, dass die Haushaltsdaten in maschinenlesbarer Form für Bürger und Stadträte zur Verfügung stehen. Ein Positivbeispiel für maschinenlesbaren Daten bietet das Projekt 'Offener Haushalt', in dem sich Interessierte zusammengefunden haben, um den Bundeshaushalt in leicht verständlicher Form darzustellen

Wir fordern dass die bisherige Unterscheidung zwischen beratenden und beschliessenden Ausschüssen aufgehoben wird. Die Festlegung der Nichtöffentlichkeit muss vorher individuell begründet werden. Darüber hinaus soll eine Liveübertragung (Streaming) der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse ermöglicht und gefördert werden. Die Aufzeichnung ist innerhalb von 2 Tagen online zu stellen.

Die bisherige Praxis, die Niederschrift erst nach mehreren Wochen zu veröffentlichen, soll auf eine

Woche verkürzt werden.

Der Zugang zu Wissen und Information ist die Grundlage für unsere freiheitliche demokratische Informations- und Wissensgesellschaft.

Wir fordern daher, dass alle Daten der Verwaltung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden und somit für jedermann frei zugänglich gemacht werden. Diese Daten umfassen alle staatlichen und staatlich finanzierten Informationen, ausgenommen personenbezogene Daten. Diese unterliegen einer Ausnahmeregel, die möglichst eng und eindeutig zu formulieren ist. Sie darf nicht pauschal ganze Behörden oder Themengebiete von der Regelung ausnehmen.

Das Budget des Datenschutzbeauftragten soll erhöht werden, damit die Belange des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte gewahrt bleiben und erhält somit ein Veto Recht.

## Protokoll Hauptversammlung 2011.1

---

Tilo Schneider (Versammlungsleiter)

---

Torsten Fehre (Protokollant 1)

---

Andreas Gurr (Protokollant 2)

---

Stefan Majewski (Wahlleiter)

---

Florian Bokor (Wahlhelfer 1)

---

Andreas Gurr (Wahlhelfer 2)

---

Alexander Brateanu (Vorsitz neu)

---

Marcel Ritschel (GenSek neu)